

# Inhaltsverzeichnis

<b>I. Begriffe und Definitionen</b>	1
I.1 Die Funktionen des Geldes	1
Die Funktion der Recheneinheit	2
Die Funktion des Zahlungsmittels	4
Geld im walrasianischen allgemeinen Gleichgewichtsansatz	5
Die Funktion der Wertaufbewahrung	7
Zur Endogenität von Geld	8
I.2 Liquidität und die Definition des Geldes	8
Die objektbezogene Liquidität	8
Das Problem der allgemeinen Akzeptanz	10
Die subjektbezogene Liquidität	11
Liquidität in der Nutzenfunktion	11
I.3 Die Wertaufbewahrung durch Vermögenstitel	13
Die Zinselastizität des Kurswertes	13
Die erwartete reale Rendite	15
– der Geldhaltung	15
– der langfristigen Wertpapiere	15
– der Aktien	17
– von Gütern	18
– im Vergleich	18
I.4 Die gesamtwirtschaftlichen Geldmengenaggregate	18
Die Aggregationsproblematik	20
Die Geldmengenaggregate	21
Das sog. target-and-indicator-Problem	23
Internationales Kunstgeld	26
Der Wert einer Europäischen Währungseinheit	27
Der Wert eines Sonderziehungsrechtes	28
Zur Verwendung von ECU	28
<b>II. Die Bedeutung des Geldes in einer Tauschwirtschaft</b>	30
II.1 Das walrasianische allgemeine Gleichgewichtssystem	30
Die Nachfragefunktionen	30
Die Angebotsfunktionen	32
Das allgemeine Tauschgleichgewicht	32
Die Berücksichtigung des Geldes	34
Zur Inkonsistenz des Systems	36
Fisher's Verkehrsgleichung und die Cambridge-Gleichung	36
Die Geldnachfragefunktion des Systems	37
Zur Entwicklung der monetären Theorie	38
II.2 Zur Theorie einer Tauschwirtschaft	39
Zum Informationsproblem	39
Das Kalkül der Informationsbeschaffung	40
Das Optimierungskalkül	42
Informationswert alternativer Tauschmedien	45

Der soziale Prozeß und die Informations-Wertaufbewahrung . . . . .	46
Was erklärt wurde und was nicht . . . . .	46
<b>II.3 Geldhaltung in einer Tauschwirtschaft . . . . .</b>	<b>48</b>
Geldverwendung und Geldhaltung . . . . .	48
Zum Vermögenscharakter des Geldes . . . . .	48
Das Warengeld . . . . .	50
Kreditgeld in Form von Außengeld . . . . .	51
Kreditgeld in Form von Innengeld . . . . .	53
Die optimale Geldmenge . . . . .	55
Geldhaltung als Liquiditätspräferenz . . . . .	56
<b>III. Theorien der Geldnachfrage . . . . .</b>	<b>58</b>
<b>III.1 Die Geldhaltung aus dem Transaktions- und Vorsichtsmotiv . . . . .</b>	<b>58</b>
Der klassische Zahlungsmittelansatz . . . . .	58
Der lagerhaltungstheoretische Ansatz . . . . .	62
Der lagerhaltungstheoretische Ansatz für M1 und M2 . . . . .	65
Ein wahrscheinlichkeitstheoretischer Ansatz . . . . .	68
Ein nutzentheoretischer Ansatz . . . . .	73
Die aggregierte Geldnachfrage aus dem Transaktions- und Vorsichtsmotiv . . . . .	77
Einkommenskreislaufgeschwindigkeit und Geldnachfrage . . . . .	78
Der monetaristische Zahlungsmittelansatz . . . . .	79
<b>III.2 Die Spekulationskasse . . . . .</b>	<b>81</b>
<b>III.2a Das keynesianische Spekulationsmotiv . . . . .</b>	<b>81</b>
Die Alles-oder-Nichts-Entscheidung . . . . .	82
Das Risiko in der Alles-oder-Nichts-Entscheidung . . . . .	84
Die individuelle Unsicherheit . . . . .	85
Die gesamtwirtschaftliche Spekulationskasse . . . . .	86
Die Ausgleichsfunktion des Zinssatzes . . . . .	87
Die Erwartungsbildung . . . . .	88
Auswirkung der Spekulationskasse auf die Geldpolitik . . . . .	89
<b>III.2b Der Portfolio-Selektions-Ansatz . . . . .</b>	<b>90</b>
Erwartungen und Risiko . . . . .	91
Die Möglichkeitskurve . . . . .	94
Die Nutzenüberlegung . . . . .	96
Das Entscheidungskalkül . . . . .	97
Die Optimierung . . . . .	101
Zur Geldhaltung . . . . .	102
<b>III.2c Der kapitaltheoretische Ansatz der Geldnachfrage . . . . .</b>	<b>102</b>
Die Anlagealternativen . . . . .	102
Die Geldnachfrage . . . . .	103
Die Integration mit dem monetaristischen Zahlungsmittelansatz . . . . .	104
<b>III.2d Die gesamtwirtschaftliche Geldnachfrage . . . . .</b>	<b>105</b>
Die geschlossene Volkswirtschaft . . . . .	105
Die offene Volkswirtschaft . . . . .	106
Die Bedeutung von Auslandspreisen . . . . .	106
Die Berücksichtigung ausländischer Wertpapiere . . . . .	107
Die Berücksichtigung von ausländischem Geld . . . . .	109

<b>IV. Theorien des Geldangebotes</b> . . . . .	110
IV.1 Die multiple Geldschöpfung . . . . .	110
IV.1a Geldschöpfung und Geldvernichtung . . . . .	110
IV.1b Die multiple Geldschöpfung in einem einstufigen Geldsystem . . . . .	112
IV.1c Die multiple Geldschöpfung in einem zweistufigen Mischgeldsystem . . . . .	114
Das System mit einer Zentralbank und einer Geschäftsbank . . . . .	114
Das mikroökonomische Kalkül der Geschäftsbank . . . . .	117
Das System bei einer Zentralbank und n-Geschäftsbanken . . . . .	118
Einflußgrößen auf die multiple Geld- und Kreditschöpfung . . . . .	119
Multiple Geldschöpfung und monetäre Basis . . . . .	120
IV.2 Das Optimierungsverhalten einer Geschäftsbank . . . . .	122
Gewinnmaximierungsverhalten bei einem Liquiditätsrisiko . . . . .	122
Der Portfolio-Selektions-Ansatz . . . . .	125
Gewinnmaximierung bei Depositenvariabilität . . . . .	129
Rückschlüsse auf das Bankensystem . . . . .	132
IV.3 Das gesamtwirtschaftliche Geld- und Kreditangebot . . . . .	134
IV.3a Das Modell . . . . .	134
Der Modellaufbau . . . . .	134
Die Verhaltensgleichungen . . . . .	136
Der Kredit- und Geldmarkt . . . . .	139
IV.3b Die Modellanalyse . . . . .	140
Die Wirkung einer gestiegenen Rendite auf Sachkapital . . . . .	140
Die Wirkung eines gestiegenen Mindestreservesatzes . . . . .	141
Die Wirkung einer Erhöhung der monetären Basis . . . . .	142
Die Wirkung eines gestiegenen Vermögens . . . . .	143
IV.3c Die Besonderheiten dieses Erklärungsansatzes . . . . .	146
Die Nicht-Linearität . . . . .	146
Die Bedeutung der freien Liquiditätsreserve . . . . .	148
Sonstige Besonderheiten . . . . .	149
IV.4 Modifikationen des Grundansatzes des Geld- und Kreditangebotes . . . . .	150
IV.4a Die Berücksichtigung von Termineinlagen . . . . .	150
Die Modellversion . . . . .	150
Die Wirkungen eines gestiegenen Zinssatzes auf sonstige Aktiva . . . . .	155
IV.4b Geldmarktpapiere und Rediskontkredite . . . . .	157
Die Modellversion . . . . .	157
Die Verhaltensgleichungen . . . . .	160
Die Wirkungen zentralbankpolitischer Maßnahmen . . . . .	162
Die Wirkung der Mindestreservepolitik . . . . .	163
Die Wirkung der Offen-Markt-Politik (OMP) . . . . .	164
Die Wirkung der Diskontpolitik . . . . .	167
Die Zinseffekte im Anpassungsprozeß . . . . .	168
IV.5 Die Berücksichtigung des Euro-Marktes . . . . .	170
Der Modellrahmen . . . . .	170

Die Verhaltensgleichungen . . . . .	174
Ergebnisse und Aussagen . . . . .	175
<b>V. Die Zentralbank . . . . .</b>	<b>179</b>
V.1 Die Deutsche Bundesbank . . . . .	179
Aufbau und Organe . . . . .	179
Der Bundesbank-Gewinne . . . . .	180
Die Bundesbank-Instrumente . . . . .	181
V.2 Das geld- und kreditpolitische Instrumentarium der Deutschen Bundesbank . . . . .	181
Die Mindestreservpolitik . . . . .	181
Die Refinanzierungs- resp. Diskont- und Lombardpolitik . . . . .	184
Die Rediskontpolitik . . . . .	184
Die Lombardpolitik . . . . .	186
Die Offen-Markt-Politik . . . . .	187
Die OMP am kurzen Marktende . . . . .	187
Die OMP mit langfristigen Titeln . . . . .	188
Offenmarktgeschäfte mit Rückkaufvereinbarung . . . . .	188
Die Devisenmarktpolitik . . . . .	189
Zur Devisenmarktintervention . . . . .	191
Formen der Devisenmarktpolitik . . . . .	194
Die Einlagen-Politik . . . . .	195
V.3 Erklärungsansätze des Zentralbankverhaltens . . . . .	195
Zentralbankverhalten als Ausdruck einer sog. Verlustfunktion . . . . .	195
Der Optimierungsansatz . . . . .	196
Der politisch-ökonomische Ansatz . . . . .	197
Die Zentralbank ist kein Auktionator . . . . .	199
V.4 Zur Theorie der Zinsstruktur . . . . .	200
V.4a Die klassische Erwartungstheorie der Zinsstruktur . . . . .	201
Die Zinsertragskurve der klassischen Erwartungstheorie . . . . .	202
Zum Erklärungsgehalt der klassischen Erwartungstheorie . . . . .	205
V.4b Die Bedeutung unterschiedlicher Liquiditätsgrade . . . . .	206
Die Liquiditätsunterschiede . . . . .	206
Die Liquiditätsprämie . . . . .	208
Die Präferenztheorie . . . . .	210
V.4c Die Zinsstruktur als Folge von Risikodifferenzen . . . . .	211
Der Spread . . . . .	211
Die Zinsstruktur einer Euro-Währung . . . . .	212
V.4d Die Geldhaltung . . . . .	213
V.5 Regulierte Finanzmärkte und selektive Kreditpolitik . . . . .	214
V.5a Formen der Regulierungen . . . . .	214
Allgemeine Regulierungen . . . . .	215
Strukturelle Regulierungen . . . . .	215
V.5b Zur selektiven Kreditpolitik . . . . .	217
Definition der selektiven Kreditpolitik . . . . .	217
Die selektive Wirkung geld- und kreditpolitischer Maßnahmen . . . . .	218

V.5c Regulierungen und selektive Kreditpolitik Effizienz und Kosten . . .	219
Externalitäten und Finanzmarktunvollkommenheiten . . . . .	219
Geldmengenstrategie und zinssatzorientierte Geldpolitik . . . . .	222
<b>VI. Die Transmission geldpolitischer Impulse . . . . .</b>	<b>223</b>
VI.1 Der Modellansatz von Wicksell . . . . .	224
Der kumulative Prozeß . . . . .	226
Die Abkehr vom langfristigen Gleichgewicht . . . . .	227
VI.2 Geld in der Theorie von Keynes . . . . .	228
VI.2a Keynes' Hinwendung zur Dynamik . . . . .	228
Die Aggregationsstruktur bei Keynes . . . . .	228
Im Zentrum der relativen Preise: Der langfristige Zinssatz . . . . .	230
VI.2b Die Bedeutung des Geldes . . . . .	230
Der erwartete (Normal-) Zinssatz . . . . .	231
Die Verbindung von Geld- und Gütermarkt . . . . .	231
Der Transmissionsmechanismus bei Keynes . . . . .	232
VI.2c Zur Stabilität der Geldnachfrage . . . . .	233
Zur Stabilität der Einkommenselastizität der Geldnachfrage . . . . .	235
VI.3 Die Bedeutung der Information im Transmissionsprozeß . . . . .	236
Einführung . . . . .	236
VI.3a Die Theorie der relativen Preise . . . . .	237
Die Theorie der relativen Preise und neoklassische Preistheorie . . . . .	238
Geld anstelle des Auktionators . . . . .	239
VI.3b Zur Instabilität des Geldmarktes . . . . .	240
Die Hypothese rationaler Erwartungen . . . . .	242
Geldmarktstabilität und rationale Erwartungen . . . . .	244
VI.3c Zur Theorie effizienter Finanzmärkte . . . . .	245
Die Zinsstruktur bei effizienten Märkten . . . . .	248
Die Markteffizienz im Zeitablauf . . . . .	249
Der Beitrag der Effizienz-Hypothese . . . . .	250
VI.4 Wechselkurs und Geld . . . . .	251
VI.4a Der monetäre Ansatz . . . . .	252
Ein erweiterter monetärer Ansatz . . . . .	252
Zum Gütermarkt . . . . .	253
Der Kapitalverkehrssaldo . . . . .	254
Die Zahlungsbilanz . . . . .	255
Das Gesamtmodell . . . . .	256
VI.4b Ein Portfolio-Ansatz der Wechselkursentwicklung . . . . .	257
VI.4c Würdigung der Gleichgewichtsansätze . . . . .	259
Informationseffiziente Erklärungsansätze . . . . .	260
VI.4d Zur Endogenität der Geldmenge . . . . .	260
VI.4e Zur Instabilität der Geldnachfrage . . . . .	263
Rationale Erwartungen und Stabilität . . . . .	265
VI.5 Zur Phillips-Kurve . . . . .	266

VI.5a	In einer geschlossenen Volkswirtschaft . . . . .	266
VI.5b	In einer offenen Volkswirtschaft . . . . .	273
VI.5c	Wirtschaftspolitische Schlußfolgerungen . . . . .	275
	Inflationsrate und Variabilität der Preise . . . . .	276
	Phillips-Kurve und Zentralbankenverhalten . . . . .	280
<b>VII.</b>	<b>Finanzinnovationen und Geldpolitik . . . . .</b>	<b>283</b>
VII.1	Markteffizienz und Finanzinnovationen . . . . .	283
VII.2	Geldpolitik und die Einführung von Finanzinnovationen . . . . .	287
VII.3	Finanzinnovationen und das Geld- und Kreditangebot . . . . .	291
VII.3a	Die Wirkung einer Produktinnovation . . . . .	291
	Das Ausgangs- bzw. Referenzsystem . . . . .	292
	Die Einführung von CDs . . . . .	293
VII.3b	Die Wirkung einer Prozeßinnovation . . . . .	296
VII.4	Finanzinnovationen und Preiseffekte . . . . .	297
VII.4a	Multiplikatoransatz und Einkommenskreislaufgeschwindigkeit . . . . .	298
VII.4b	Der Übergang zu verzinstem Geld . . . . .	299
VII.5	<b>Glossarium . . . . .</b>	<b>301</b>
	Literaturverzeichnis . . . . .	309
	Sachregister . . . . .	318
	Errata . . . . .	322